

XXIV. GP.-NR

REPUBLIK ÖSTERREICH

2476 /AB

14. Aug. 2009

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

zu 2468 /J

Dr. Michael Spindelegger

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

14. August 2009

GZ BMeiA-AT.90.13.03/0053-VI/2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juni 2009 unter der Zl. 2468/J-NR/2009 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die „Fortsetzung der rot/schwarzen Geldvernichtung in den Jahren 2009/2010“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

Soweit in den Bundesfinanzgesetzen 2009 und 2010 für diese Aufwendungen explizite Ansätze vorgesehen sind, verweise ich auf diese Bundesgesetze samt den Arbeitsbehelfen. In diesen sind die angefragten Voranschlagsansätze und Voranschlagsposten angeführt. Sofern einzelne Ausgaben nicht separat ausgewiesen sind, werden sie aus dem laufenden Aufwand finanziert. Alle Ausgaben werden nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit getätigt.

Zu den Fragen 10 und 11:

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten wird wie in der Vergangenheit die erforderlichen Ausgaben nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit tätigen.

